

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung.....	9
II.	Annettes Kindheit, Erziehung und Entwicklung	33
III.	Erste dichterische Versuche und Entwicklung zur Dichterin	37
IV.	Allgemeinbildung und Fremdsprachen.....	46
V.	Musische Bildung der jungen Annette	49
VI.	Kompositorische Versuche, Hausmusizieren, gemeinsames Singen von Volksliedern und öffentliche musikalische Auftritte.....	52
VII.	Konzert- und Opernbesuche	56
VIII.	Anfänge einer Krankheit.....	59
IX.	Bruch mit dem Jugendfreund Heinrich Straube, ihre Arbeit als Dichterin am <i>Geistlichen Jahr</i> und als Komponistin	63
X.	Der langjährige Freund und die Jugendliebe Levin Schücking über Annettes musikalisches und poetisches Talent.....	72
XI.	Exkurs über Volkslieder. Annette bearbeitet Volkslieder	74
XII.	Die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff entwickelt ihr kompositorisches Talent	88
XIII.	Theoretisches und Methodologisches zu Literatur-Musik-Beziehungen, insbesondere zum Wort-Ton-Verhältnis.....	93
XIV.	Die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff vertont ihre eigenen Gedichte <i>Der Venuswagen</i> , <i>Am Gründonnerstage</i> und <i>Der weiße Aar</i>	111
XV.	Die Komponistin vertont das Gedicht <i>Der Polen Mai / Deine Seele ist voll Sorgen</i>	148
XVI.	Vertonung von vier Texten von Johann Wolfgang von Goethe: <i>Hebe! hebe selbst die Hindernisse</i> , <i>Wer nie sein Brod in Thränen aß</i> , <i>Im Nebelgeriesel</i> , <i>im tiefen Schnee</i> und <i>Viele Gäste wünsch ich mir</i>	156

XVII. Vertonung von Texten aus dem Ausland.....	171
XVIII. Das <i>Lochamer-Liederbuch</i> in der Bearbeitung für eine Singstimme und Klavier	185
XIX. Mehrstimmige Lieder	189
XX. Opernkompositionen.....	194
XXI. Zusammenfassung	201
 Anhang.....	 213
Literatur	237